

1. Teil: Höchstpersönliche Rechtsgüter	1
1. Abschnitt: Begriff und Strukturen	1
A. Gesetzesystematik nach den Phasen menschlicher Existenz	1
I. Der künstlich befruchtete Embryo	1
II. Die Leibesfrucht	1
III. Der lebende Mensch.....	2
IV. Verstorbene	2
B. Gemeinsamkeiten	3
I. Kein Schutz vor dem Rechtsgutträger selbst	3
II. Einverständnis und Einwilligung	3
2. Abschnitt: Tötungsdelikte am Menschen	4
A. Die vorsätzlichen Tötungsdelikte	4
I. Totschlag, § 212	4
II. Mord, § 211	9
Fall 1: Tatbestandslösungen nach der Literatur und die Rechtsfolgenlösung der Rechtsprechung	17
■ Zusammenfassende Übersicht: Obj. Mordmerkmale, § 211 Abs. 2, 2. Gruppe	23
Fall 2: Motivbündel; Restriktion der Verdeckungsabsicht; Tötungsversuch und Verdeckungsmord an demselben Opfer	26
Fall 3: Verdeckungstötung durch Unterlassen bei vorangegangenem Totschlagsversuch an demselben Opfer? (Abwandlung des vorhergehenden Falles)	30
■ Zusammenfassende Übersicht:§ 211 Abs. 2, 1. und 3. Gruppe	35
III. Tötung auf Verlangen, § 216; Suizidbeteiligung, Behandlungsabbruch	36
Fall 4: Abgrenzung Fremd- und Selbsttötung; Kriterien der Freiverant- wortlichkeit; Unterlassen nach Tatherrschaftswechsel	38
Fall 5: Fahrlässige Fremdtötung oder straflose Mitwirkung an einer Selbsttötung bei „quasi-mittelbarer Täterschaft“ des Sterbewilligen? (Abwandlung des vorhergehenden Falles)	44
■ Zusammenfassende Übersicht: Tötung auf Verlangen, § 216, Sterbehilfe und Suizidförderung	49
B. Das Verhältnis der Tötungsdelikte untereinander und Konsequenzen für die Strafbarkeit bei mehreren Tatbeteiligten	50
I. Der Systemstreit	50
II. Auswirkungen des Systemstreits bei mehreren Beteiligten	51
Fall 6: Nur ein Mittäter hat ein persönliches Mordmerkmal, von dem der andere Mittäter aber weiß	53
Fall 7: Nur der Haupttäter hat ein persönliches Mordmerkmal, von dem der Teilnehmer nichts weiß	57
Fall 8: Nur der Haupttäter hat ein persönliches Mordmerkmal, das der Teilnehmer kennt (Abwandlung des vorhergehenden Falles)	58
Fall 9: Strafmilderndes persönliches Merkmal des Tötungsverlangens beim Täter und persönliches Mordmerkmal beim Teilnehmer; gekreuzte Mordmerkmale	60
Fall 10: Persönliches Mordmerkmal nur beim Teilnehmer	63
■ Zusammenfassende Übersicht: Verhältnis der Tötungsdelikte zueinander	66

3. Abschnitt: Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	67
A. Die einzelnen Körperverletzungs- sowie spezielle Leibes- und Lebensgefährdungsdelikte	69
I. Vorsätzliche Körperverletzung, § 223	69
II. Gefährliche Körperverletzung, § 224	75
Fall 11: „Gemeinschaftliches“ Handeln auch bei Täter und Gehilfen?	80
Fall 12: HIV-Infektion	83
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 223, 224	85
III. Schwere Körperverletzung, § 226	86
IV. Körperverletzung mit Todesfolge, § 227	90
Fall 13: Gemeinschaftliche versuchte Körperverletzung mit Todesfolge (Guben-Fall)	93
V. Aussetzung, § 221	97
VI. Beteiligung an einer Schlägerei, § 231	101
Fall 14: Persönliche und zeitliche Reichweite der Beteiligung an § 231	102
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 226, 227, 221, 231	106
B. Konkurrenzen	107
I. Körperverletzungsdelikte untereinander	107
II. Körperverletzungsdelikte zu den Tötungstatbeständen	107
III. Aussetzung zu Körperverletzungs- und Tötungsdelikten	108
IV. Beteiligung an einer Schlägerei zu Körperverletzungs- und Tötungsdelikten	108
4. Abschnitt: Straftaten gegen die Willens- und Fortbewegungsfreiheit	109
A. Nötigung, § 240	110
I. Struktur	110
II. Gewalt	114
Fall 15: Straßenblockaden; Zweite-Reihe-Rechtsprechung; Verwerflichkeit	114
III. Drohung mit einem empfindlichen Übel	122
B. Freiheitsberaubung, § 239	125
I. Grundtatbestand, § 239 Abs. 1	125
II. Qualifikationen	129
C. Geiselnahme, § 239 b	129
D. Bedrohung, § 241	130
I. Bedrohungstatbestand, Abs. 1	130
II. Vortäuschungstatbestand, Abs. 2	130
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 240, 239, 239 b, 241	131
E. Konkurrenzen	132
I. Verhältnis Nötigung, Freiheitsberaubung und anderen Delikten	132
II. Verhältnis Nötigung und Bedrohung	132
5. Abschnitt: Straftaten gegen die Ehre	133
A. Gemeinsamkeiten	133
I. Ehrbegriff	133
II. Ehrträger	134
Fall 16: Abgrenzung zwischen Sammelbeleidigung und tatbestandsloser Pauschalbeschimpfung durch A.C.A.B.	136
III. Mittel der Ehrverletzung	138
IV. Kundgabe	139

V. Vorsatz	141
VI. Rechtfertigung	141
VII. Antragserfordernis	144
VIII. Straffreierklärung bei wechselseitigen Beleidigungen, § 199	144
B. Beleidigung, § 185 (einschließlich Formalbeleidigung, § 192)	145
I. Objektiver Tatbestand	145
II. Vorsatz und Irrtum	147
III. Formalbeleidigung, §§ 185, 192	148
IV. Tätilche Beleidigung, § 185 Alt. 2	149
V. Üble Nachrede, § 186 Alt. 1	149
Fall 17: Prüfungsfolge bei § 186; Wahrnehmung berechtigter Interessen, § 193, insbesondere bei Verdachtsberichterstattung	149
VI. Verleumdung, § 187 Alt. 1	153
VII. Qualifikationen der üblichen Nachrede und der Verleumdung	153
C. Konkurrenzen	154
■ Zusammenfassende Übersicht: Gemeinsame Begriffe der Ehrverletzungsdelikte	155
6. Abschnitt: Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimnisbereich	156
A. Hausfriedensbruch, § 123	157
I. Tatobjekte	157
II. Tathandlungen	158
III. Vorsatz	160
IV. Rechtswidrigkeit	161
V. Strafantrag	161
B. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, § 201	161
I. Angriffsgegenstand	161
II. Tathandlungen	161
III. „Unbefugt“	162
IV. Tatbeständliche Bewertungseinheit	162
V. Qualifikation	162
VI. Strafverfolgungsvoraussetzungen	163
C. Verletzung des persönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen, § 201 a	163
I. Tatgegenstand	163
II. Tathandlungen	163
III. Taterfolg	164
IV. Strafverfolgungsvoraussetzung	164
D. Verletzung des Briefgeheimnisses, § 202	164
I. Tatobjekt	164
II. Tathandlungen	165
III. Strafverfolgungsvoraussetzung	165
E. Ausspähen von Daten, § 202 a	165
I. Tatobjekt	165
II. Tathandlung	166
F. Abfangen von Daten, § 202 b	167
G. Vorbereitung des Ausspähens und Abfangens von Daten, § 202 c	167
H. Verletzung von Privatgeheimnissen, §§ 203 ff.	167
I. Täterkreis	167
II. Tatobjekt	167

III.	Tat Handlung	168
IV.	„Unbefugt“	168
V.	Strafverfolgungsvoraussetzung	170
VI.	Qualifikationen	170
I.	Verwertung fremder Geheimnisse, § 204	170
■	Zusammenfassende Übersicht: §§ 123, 201 a, 202, 202 a, 203	171
2. Teil: Rechtsgüter der Allgemeinheit	172	
1. Abschnitt: Begriff und Strukturen	172	
A.	Gesetzesystematik	172
B.	Gemeinsamkeiten	172
2. Abschnitt: Verkehrsdelikte	173	
A.	Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315 c	174
I.	Fehlverhalten als Fahrzeugführer im öffentlichen Straßenverkehr	175
II.	Konkrete Gefährdung anderer oder fremder Sachen von bedeutendem Wert	179
III.	Gefahrsspezifischer Zusammenhang	181
IV.	Vorsatz und Fahrlässigkeit	182
V.	Rechtswidrigkeit	182
VI.	Teilnahme	183
B.	Trunkenheit im Verkehr, § 316	183
I.	Objektiver Tatbestand	183
II.	Vorsatz und Fahrlässigkeit	183
III.	Subsidiarität	184
C.	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315 b	184
I.	Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs	185
II.	Tat Handlungen	185
III.	Konkrete Gefährdung für Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert	186
IV.	Verkehrsspezifischer Zusammenhang	186
V.	Vorsatz und Fahrlässigkeit	187
VI.	Rechtswidrigkeit	187
VII.	Qualifikationen	187
VIII.	Inneneingriff	188
	Fall 18: Zufahren auf Halt gebietenden Polizeibeamten	188
D.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	192
I.	Unfallflucht, Abs. 1	193
II.	Nichtnachholung gebotener Feststellungen, Abs. 2	200
E.	Konkurrenzen	202
3. Abschnitt: Vollrausch, § 323 a.	203	
A.	Struktur	204
I.	Sichversetzen in einen Rausch	204
II.	Vorwerfbarkeit	204
III.	Rauschtat – objektive Strafbarkeitsbedingung	205
B.	Beteiligung	206
I.	An der Rauschtat	206
II.	Am Vollrausch	206
C.	Konkurrenzen	207

D. „Rausch“ i.S.v. § 323 a bei Zweifeln über die Alkoholisierung	207
Fall 19: § 323 a bei möglicher Alkoholisierung unterhalb der Schwelle der §§ 20, 21; Unfallflucht als mögliche Rauschtat und Nachholungspflicht	207
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 315 c, 315 b, 142, 323 a	211
4. Abschnitt: Brandstiftungsdelikte	212
A. Gemeinsame Tathandlungen	212
I. Inbrandsetzen	212
II. Durch Brandlegung ganz oder teilweise zerstören	213
III. Unterlassen	215
B. Die einzelnen Brandstiftungstatbestände	216
I. (Einfache) Brandstiftung, § 306.....	216
II. Schwere Brandstiftung, § 306 a Abs. 1	217
III. Schwere Brandstiftung, § 306 a Abs. 2	219
IV. Besonders schwere Brandstiftung, § 306 b	220
Fall 20: Brandstiftung, schwere und besonders schwere Brandstiftung; Einwilligung; Entwidmung; Ermöglichungsabsicht und Versicherungsbetrug als Zieltat.....	222
V. Brandstiftung mit Todesfolge, § 306 c	227
VI. Fahrlässige Brandstiftung, § 306 d.....	227
VII. Herbeiführen einer Brandgefahr, § 306 f	227
VIII. Tätige Reue	228
C. Konkurrenzen	228
I. Zwischen § 306 a und § 306 sowie §§ 305, 303	228
II. Zwischen § 306 a Abs. 1 und Abs. 2; § 306 b Abs. 1 und Abs. 2	229
III. Zwischen § 306 d und § 306 sowie § 306 a	229
IV. Zwischen § 306 d Abs. 1 und Abs. 2; § 306 f Abs. 1 und Abs. 3	229
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 306, 306 a	230
5. Abschnitt: Straftaten bei akuten Gefahrenlagen	231
A. Unterlassene Hilfeleistung, § 323 c	231
I. Unglücksfall	231
II. Gemeine Gefahr, gemeine Not	232
III. Keine örtliche Nähe erforderlich	232
IV. Unterlassen der erforderlichen und zumutbaren Hilfeleistung	233
V. Vorsatz	233
B. Nichtanzeige geplanter Straftaten, §§ 138, 139	233
I. Katalogtat	233
II. Täterkreis	234
III. Unterlassen der Anzeige	235
IV. Vorwerbarkeitsform	235
V. Unrechts- und Schuldausschlüsse sowie Strafzumessungsregeln	235
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 323 c, 138, 139	235
6. Abschnitt: Straftaten gegen die Sicherheit des Beweisverkehrs	236
A. Urkundenfälschung, § 267	237
I. Urkunde	238
II. Herstellen einer unechten Urkunde, § 267 Abs. 1 Mod. 1	245
Fall 21: Prüfungsfolge beim Merkmal „unecht“; Blankettfälschung	249

Fall 22: Abgrenzung von Urkundenfälschung in mittelbarer Täterschaft zur straflosen Veranlassung einer schriftlichen Lüge (Abwandlung des vorherigen Falles)	250
III. Verfälschen einer echten Urkunde, § 267 Abs. 1 Mod. 2	252
IV. Gebrauchmachen, § 267 Abs. 1 Mod. 3	253
V. Vorsatz und Täuschungswille im Rechtsverkehr	254
VI. Regelbeispiele und Qualifikation.....	255
VII. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenzen	255
■ Zusammenfassende Übersicht: § 267	257
B. Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268	258
I. Technische Aufzeichnung	258
II. Herstellen einer unechten technischen Aufzeichnung, § 268 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1	260
III. Störende Einwirkung auf den Aufzeichnungsvorgang, § 268 Abs. 3	260
IV. Verfälschen einer techn. Aufzeichnung, § 268 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2	262
V. Gebrauchmachen, § 268 Abs. 1 Nr. 2, u. sonstige Deliktsmerkmale	262
VI. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenz zu § 267	263
C. Datenfälschung, § 269	263
I. Beweiserhebliche Daten	263
II. Tatmodalitäten	264
D. Delikte zum Schutz von Gesundheitszeugnissen, §§ 277–279	264
I. Gesundheitszeugnis	264
II. Fälschung von Gesundheitszeugnissen, § 277	264
III. Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse, § 278	265
IV. Gebrauchmachen von falschen Gesundheitszeugnissen gegenüber Behörden oder Versicherungsgesellschaften, § 279	265
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 268, 269, 277–279	266
E. Delikte zum Schutz der Wahrheit in öffentlichen Urkunden	267
I. Falschbeurkundung im Amt, § 348	267
II. Mittelbare Falschbeurkundung, § 271	267
III. Gemeinsamer Unrechtskern: Die Falschbeurkundung	267
IV. Irrtümer über die Gut- oder Bösgläubigkeit der Urkundsperson	270
Fall 23: Irrige Annahme der Gutgläubigkeit der Beurkundungsperson	270
Fall 24: Irrige Annahme der Bösgläubigkeit der Urkundsperson (Abwandlung des vorhergehenden Falles)	273
F. Besonderer Schutz von Ausweispapieren, §§ 281, 273	273
I. Ausweismissbrauch, § 281	274
II. Verändern von amtlichen Ausweisen, § 273	274
G. Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung, § 274	275
I. Schutzobjekte	275
II. Tathandlungen der Nr. 1	276
III. Vorsatz und Nachteilszufügungsabsicht.....	276
IV. Konkurrenzen	277
7. Abschnitt: Straftaten gegen die Rechtsordnung und Rechtspflege	278
A. Begünstigung, § 257	279
I. Struktur	279
II. Abgrenzung zwischen sukzessiver Beihilfe und Begünstigung; Sonderregeln für Vortatbeteiligte	282

Fall 25: Willensrichtungstheorie; analoge Anwendung des § 258 Abs. 6	282
B. Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte, § 261	286
I. Tatobjekt	287
II. Tathandlungen	288
III. Vorwerfbarkeitsform	289
C. Strafvereitelung, § 258; Strafvereitelung im Amt, § 258 a	290
I. Strafverfolgungsvereitelung, § 258 Abs. 1	290
II. Strafvollstreckungsvereitelung, § 258 Abs. 2	292
III. Strafvereitelung im Amt, § 258 a	293
IV. Privilegierungen von Strafverteidigern	294
Fall 26: Tatbestandsausschluss für zulässiges Verteidigerhandeln; Abgrenzung Täterschaft/Teilnahme bei anwaltlichen Handlungen; Versuchsbeginn bei Veranlassung zur Falschaussage	294
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 257, 261, 258	299
D. Falschverdächtigung, § 164	300
I. Adressat der Falschverdächtigung	301
II. Unrichtiger Vorwurf einer Straftat oder Dienstpflichtverletzung in Beziehung auf einen anderen	301
III. Verdächtigen	302
IV. Subjektiver Tatbestand	303
V. Strafmilderung analog § 158	303
E. Vortäuschen einer Straftat, § 145 d	303
Fall 27: Strafloses Aufbauschen in Abgrenzung zum Vortäuschen einer Straftat gemäß § 145 d Abs. 1 Nr. 1; Selbstbeziehtigung und § 145 d Abs. 2 Nr. 1	304
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 164, 145 d	308
F. Aussagedelikte, §§ 153–163	309
I. Kernbegriff der §§ 153 ff.: Falsche Aussage	310
II. Uneidliche Falschaussage, § 153	313
III. Meineid, § 154	314
IV. Falsche Versicherung an Eides statt, § 156	315
V. Fahrlässiger Falscheid; fahrlässig falsche Versicherung an Eides statt, § 161	317
VI. Aussagenotstand, § 157	317
VII. Berichtigung, § 158	318
VIII. Teilnahme an Aussagedelikten	319
IX. Versuchte Anstiftung zur uneidlichen Falschaussage, § 159	320
X. Verleitung zur uneidlichen/eidlichen Falschaussage bzw. zur falschen Versicherung an Eides statt, § 160	321
Fall 28: Verleitung zum Falscheid, § 160; irrite Annahme der Vorsätzlichkeit der Aussageperson	321
Fall 29: Unkenntnis der Vorsätzlichkeit der Aussageperson (Abwandlung des vorhergehenden Falles)	323
■ Zusammenfassende Übersicht zu den Aussagedelikten	325
G. Sonstige Rechtspflegedelikte	326
I. Rechtsbeugung, § 339	326
II. Parteiverrat, § 356	328
III. Aussageerpressung, § 343	330

IV. Verfolgung Unschuldiger, § 344	330
V. Vollstreckung gegen Unschuldige, § 345	330
8. Abschnitt: Schutz der staatlichen Vollstreckungstätigkeit	331
A. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113	331
I. Tatopfer	332
II. Tatsituation	332
III. Täter	333
IV. Tathandlungen	333
V. Vorsatz	334
VI. Rechtmäßigkeit der Diensthandschuhung	334
VII. Schuldausschließende Irrtümer	336
VIII. Regelbeispiele für besonders schwere Fälle	336
IX. Verhältnis zur Nötigung	336
B. Gefangenenebefreiung, § 120	337
C. Gefangeneneeuterei, § 121	339
D. Verwahrungsbruch, § 133	339
I. Tatobjekt: Bewegliche Sache	339
II. Tathandlungen	340
III. Qualifikation	340
E. Verstrickungsbruch, § 136 Abs. 1, 3, 4	340
I. Begrenzter Täterkreis	340
II. Tatobjekt: Sache, die gepfändet oder sonst dienstlich in Beschlag genommen worden ist	341
III. Tathandlung	341
IV. Vorsatz	342
V. Rechtmäßigkeit der Pfändung/Beschlagnahme	342
F. Siegelbruch, § 136 Abs. 2	342
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 113, 120, 133, 136	343
9. Abschnitt: Schutz der Autorität öffentlicher Ämter und der Lauterbarkeit der Amtsführung	344
A. Korruptionsdelikte, §§ 331–338	345
I. Vorteilsannahme, 331	346
II. Bestechlichkeit, § 332 Abs. 1	349
III. Vorteilsgewährung, § 333	351
IV. Bestechung, § 334 Abs. 1	351
B. Amtsanmaßung, § 132	352
I. Täter	352
II. Tathandlungen	352
C. Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen, § 132 a	353
I. Schutzgegenstände	353
II. Tathandlungen	353
D. Verleitung eines Untergebenen zu einer Straftat, § 357	353
Stichwortverzeichnis.....	355